



Stray - einsame Vierbeiner e.V.

Verein zur Betreuung und zum Schutz der herrenlosen Tiere

Sicherheitsvorkehrungen

.... bringen Sie bitte ein einfaches, glattes Kettenhalsband mit, welches sich zuzieht. Das hört sich schrecklich an, kann aber Leben retten....

Die offenen Kettenglieder greifen zwischen das Fell des Hundes und ein "über den Kopf rutschen" wird so verhindert (vorausgesetzt die Größe stimmt und es "hängt nicht durch")

Bei besonders ängstlichen Hunden empfiehlt es sich, sie anfangs doppelt zu sichern und mit Kettenhalsband, Geschirr und doppelter Leine nach draußen zu gehen.

Ziehen Sie aber auch am Flughafen immer zuerst das Kettenhalsband an und befestigen sie eine stabile, sichere Leine und erst danach das Geschirr.

Ein Flughafen ist der denkbar ungeeignetste Ort, Dinge „auszuprobieren“. Kein Geschirr passt auf Anhieb und während Sie es noch hin und her verstellen, kann Ihr Hundekind längst auf und davon sein.

Und selbst, wenn es ein Geschirr trägt, von dem Sie denken, dass es gut passt, kann es bei einem Rückwärtsschritt schon wieder „unbekleidet“ da stehen.

In den ersten Tagen hat Ihr neues Familienmitglied unzählige neue Eindrücke zu verarbeiten, viele Geräusche werden es erschrecken, zahlreiche Situationen werden es ängstigen, auch mit Panik muss man rechnen.

Es hat noch keine Bindung zu Ihnen aufgebaut und würde es entlaufen, käme es sicherlich nicht zurück. Rufen wäre sicher sinnlos.

Deshalb... absolute Sicherheit ist Priorität!

Bitte, bringen Sie ein Kettenhalsband mit und lassen Sie unseren Schützling anfangs auch nicht unbeaufsichtigt (ohne Schleppeleine) in den Garten, selbst, wenn Sie davon überzeugt sind, dass dieser sicher eingezäunt ist.

Schon bald können Sie einschätzen, ob und wovor Ihr Hundekind sich noch ängstigt und gehen sicherer mit den Situationen um.

Doch bevor es soweit ist, sollten alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen sein und eingehalten werden...